

Kommunikative Grenzsituationen von Nähe und Distanz im palliativen Handeln

Dozent: Stefan Kliesch

am: 30.09.2015

von: 14.00 bis 18.00 Uhr

im: Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

14.00 - 14.15

Begrüßung

14.15 - 15.45

Grundlagen und eigene Kommunikationsmuster erkennen

- ◆ Themenzentrierte Interaktion (Ruth Cohn) Systemisch interagieren: Störung auf der Beziehungsebene haben Vorrang
- ◆ Wertschätzung konkret! (Haltung der Non-Direktivität statt Direktivität)
- ◆ Killerstrategien in der Gesprächsführung erkennen und mit ihnen umgehen
- ◆ Fragehaltungen und Fragetechniken und ihre Bedeutung für die Gesprächsführung
- ◆ Eigene Prägungen und Gesprächsautomatismen erkennen
- ◆ Selbstsorge als Voraussetzung der Fürsorge

15.45 – 16.15

Pause

16.15 – 17.45

Mit Grenzsituationen von Nähe und Distanz umgehen, statt sie zu umgehen - Training

- ◆ kritische und konfliktreiche Situationen zu großer Nähe und „Übergriffigkeit“ bearbeiten – übermäßige Nähe suchen und damit umgehen lernen
- ◆ Der distanzierte Patient/Angehörige – Vermeidung von Beziehung
- ◆ Interventionen lernen statt die Erfahrung zu machen, das man hinterher immer weiß, was man am liebsten hätte sagen wollen: Emotionen werden zu Argumenten, Einwand Argumentation, Karikatur und Humor, verbales Abgrenzen
- ◆ Sprachlosigkeit und ihre Bedeutung: Authentizität als Gewicht, das die Beziehung fördert
- ◆ Unangenehme Verhaltensweisen ansprechen – aber wie?
- ◆ Umgang mit Emotionen, mit dem besonderen Blick auf Aggression

17.45 – 18.00

Feedback